

In Dirndl und Lederhosen zur 35. Blumenauer Kerwe

„Coole Socke“ für Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl als Frau des Jahres



Frau des Jahres Michaela Diehl zwischen den Kerwemädels Martina Irmischer (l.) und Hannelore Schendzielorz (r.).

Foto: Dolenz

BLUMENAU. Wo spielen die „Zwoa Spitzbuam“ vor der Tiroler Stube zum Oktoberfest auf? Wo lässt man es sich bei Maßbier und deftiger Schweinshaxe gut ge-

hen? Klarer Fall: Auf der Kerwe der Blumenauer Siedler- und Eigenheimergemeinschaft e.V.

Los ging die dreitägige Veranstaltung am Kerwefrei-

tag mit dem Blumenumzug. Farbenfroh präsentierten sich hierbei die Jugend und Junggebliebenen mit geschmückten Fahrrädern und anderen fahrbaren Untersätzen, allen vo-

ran die neuen Blumenkönige „Luisa I.“ und „Tobias II.“.

Bei der offiziellen Festeröffnung sorgten die Kerwemädels Martina Irmischer und Hannelore Schendzielorz in der traditionellen Kerwerede für manchen Lacher. Dabei wurden Themen aus dem Mannheimer Norden, Aktuelles aus der Politik und Blumenauer Tagesthemen aufgegriffen.

Unter dem „neuen“ Ortsnamen „Saschabl“ träumten die beiden gar von einem Zusammenschluss der Stadtteile Sandhofen, Scharhof und Blumenau. Dann waren die Muskeln des Landtagsabgeordneten Wolfgang Raufelder und Stadtrat Roland Weiß gefragt. Erst zogen sie gemeinsam den Kerwekranz hoch und danach durfte Raufelder das Fassbier anstechen.

Auch wurde zum vierten Mal eine Person gekürt, die sich um die Blumenau verdient gemacht hat. Als erste weibliche Trägerin der Auszeichnung ging die „coole Socke“ heuer an Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, die „sich seit 2002 tatkräftig für die Bürgerbelange im Mannheimer Norden einsetzt und sich gewissenhaft

um die Anliegen der Menschen kümmert“, so die Laudatorin Martina Irmischer. Die handgestrickte Socke versinnbildlicht dabei, „dass uns dieser Einsatz von den Socken haut“. Ganz im Zeichen bayerischer Gepflogenheiten zeigte sich der Samstag: Bei toller Stimmungsmusik und der Kochkunst von Küchenchefin Marion Brömme wurde bis in die Nacht fröhlich gesungen und geschunkelt. Neben Weißwurst und Brezen gab es dazu Obazda und Radi, Bayerischen Wurstsalat sowie Bratwurst mit Kraut. Hausgemachte Schweinshax'n mit Kraut oder Bauernbrot durften auch nicht fehlen.

Nach einem ökumenischen Gottesdienst mit Pfarrer Langpape und der Sängerrose Blumenau wurde auch am Kerwesonntag viel Abwechslung geboten. Nach einem musikalischen Frühschoppen sorgte das Kinderspielfest mit einem Luftballonwettbewerb und weiteren Attraktionen für die Unterhaltung der kleinen Gäste und ein Kreativmarkt bot Gelegenheit, selbstgemachte Kreationen, wie Malereien oder Strickwaren, von Hobbykünstlern zu erwerben. *dol*